Ortsverwaltung Neusatz
Niederschrift

über die vierte öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates von Neusatz
am Dienstag, 12. Mai 2026
im Vereinsraum der Schlossberghalle.
Sitzungsdauer: 19:30 – 21.20 Uhr

Anwesend sind:

1.	Vorsitzender:	Hans-Wilhelm Juchem
2.	Ortschaftsräte:	Selina Bisch ab TOP 2 Hubert Oberle Manuel Karcher Simon Westermann Mariella Manz Franz Fallert Simone Schönle Dominik Merz ab TOP 4 Niko Hörth Stefan Krug
3.	Protokollführung:	Hans-Wilhelm Juchem
4.	Zuhörer:	2
5.	Gäste	Gemeinderätin Yvonne Zick

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Renovierung Pausenhalle
3. Öffentliche Tischtennisplatte im Schulhof
4. Ballfangzaun auf dem Schlossberg Parkplatz
5. Kleine Kletterwand auf dem Spielplatz
6. Berichte
7. Anfrage

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Fragen

TOP 2: Renovierung Pausenhalle

Sachverhalt
Die Pausenhalle auf dem Schulhof ist renovierungsbedürftig. Diese sollte neugestaltet werden. Des Weiteren soll die ca. 15 cm breite Lücke im südöstlichen Bereich zwischen der Wand und dem Dach der Pausenhalle mit einem Abdeckblech verschlossen werden. Darüber hinaus muss geprüft werden, ob die Undichtigkeiten des Pausendachs zu starken Schäden in der Tragkonstruktion geführt haben.
Die Kinder der 3. und 4. Klasse haben ebenfalls Wünsche zur Gestaltung des Schulhofes dokumentiert, die von ihrer Lehrerin Kathrin Meier dem Ortschaftrat präsentiert und übergeben wurden. Der Wunsch von „aufgemalten Tore unter der Überdachung“ sollen bei dieser Maßnahme umgesetzt werden.

Das Pausenhallendach ist stellenweise undicht. Dies betrifft besonders das erste Dach neben dem Eingang. Zur Begutachtung der Holzkonstruktion wurden vom Ortsvorsteher Juchem und Hausmeister Jäger herunterhängende Verschalungsbretter an der Unterseite des Hallendaches abgesägt. Die Öffnung beträgt ca. 70 x 70 cm.

Information von Zimmerman Simon Westermann am 12.5.26

1. Durch Löcher im Blechdach ist über lange Zeit Wasser in die Konstruktion eingedrungen. Dabei wurden die waagerechten Tragbalken, welche über eine Länge von rund 5 Metern gespannt sind geschädigt. (Pilzbefall). Dadurch ist die Tragkraft reduziert.
2. Die Untersicht der Pausenhalle (Holzverschalung) ist über eine Traglattung mit den oben genannten Tragbalken verbunden. Diese Verbindung besteht aus einer Nagelung. In dem Bereich des linken Daches ist diese Nagelung bereits etwas aus dem Trabbalken herausgewandert. Dadurch hängt die Decke hier durch. Hier muss ein Statiker prüfen, da darunter täglich die Kinder spielen!!
3. Denkbar wäre eine kurzfristige Sicherung der Verschalung über einen Unterzug zur Verringerung der Spannweiten am ersten Pausenhallendach (neben dem Eingang)

Ortschaftsrätin Mariella Manz ist der Meinung, dass aus Sicherheitsgründen zumindest der erste Teil der Pausenhalle gesperrt werden müsste

Ortschaftsrat Niko Hörth hat von Maler Schmalz eine Kostenschätzung zur Sanierung der Pausenhallenwände erhalten. Falls die Putz- und Malerarbeiten durch eine Firma ausgeführt werden, müssten rund 5.000 € hierfür eingestellt werden. Dieser Betrag kann durch Eigenleistungen durch die Vereine erheblich reduziert werden.

B**eschluss:**
- Die Hochbauabteilung wird über die von Zimmermannmeister Simon Westermann festgestellten erheblichen Mängel informiert.
- Ggf. muss ein Statiker prüfen, ob die Pausenhalle weiterhin genutzt werden kann.
- Ggf. Notsicherungsmaßnahme am ersten Pausenhallendach
- Über die Sanierung der Pausenhallenwände wird erst entschieden, wenn das Untersuchungsergebnis des Hochbaues vorliegt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

TOP 3: Öffentliche Tischtennisplatte im Schulhof

Sachverhalt
Die Kinder der 3. und 4. Klasse haben Wünsche zur Gestaltung des Schulhofes dokumentiert, die von ihrer Lehrerin Kathrin Meier dem Ortschaftrat präsentiert und übergeben wurden. Der Wunsch zur Errichtung einer Tischtennisplatte soll bei dieser Maßnahme umgesetzt werden.
Nach Gesprächen mit Lehrerinnen und der kommissarischen Schulleiterin, Frau Constanze Velimvassakis, könnte die Tischtennisplatte vor dem Gebäude auf dem Grünstreifen errichtet werden. Denkbar wäre auch ein Standort unter der Pausenhalle

Die Fläche für eine Tischtennisplatte muss vorne und hinten je 3 m größer und auf den Seiten je 2 m breiter als die Platte sein. Daher kommt eigentlich lediglich der nachfolgende Standort in Frage.

Ortschaftsrat Simon Westermann hat einen Alternativvorschlag zum Standort:
Beim Baum zwischen Schulhof und dem Ortenauer Weinpfad. Des Weiteren schlägt er vor zu prüfen, ob eine Tischtennisplatte aus Beton sinnvoller wäre.

Ortschaftsrat Franz Fallert ist der Meinung, dass der Bauhof Bodenplatten mit einer Kunststoffoberfläche hat

B**eschlussvorschlag**
- Abstimmung mit der Feuerwehr
- Anlegen einer gepflasterten Fläche von rund 55 qm im Schulhof in den Sommerferien in Eigenleistung
- Beschaffung der Tischtennisplatte Cornilleau Campus 510 Outdoor (1049€)
  - **hervorragende Spielqualität:** 7 mm Melaminharzplatte, 60 mm Rahmen
  - **Langlebigkeit:** Extrem haltbare Materialien, 10 Jahre Garantie, Ersatzteile 20 Jahre verfügbar
  - **Stoß- und Wetterfest:** Kann das ganze Jahr über draußen bleiben
  - **Sicherheit und Stabilität:** TÜV SÜD geprüft nach DIN 15312 (Frei zugängliche Multisportgeräte), Eckenschutz, Rahmen aus verzinktem Stahl
  - **Ausstattung:** Einbruchssicheres Netz, Schlägerhalter, optional Softnetz

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig mit 9 Ja Stimmen zugestimmt.

In Zusammenhang mit dieser Aktion wird auch noch die Wasserrinnen an der Treppe hinter der Schlossberghalle gesetzt und an das Abwasser angeschlossen.

Finanzielle Auswirkungen
Globalmittel Neusatz 2026, unter 2000 € bei Ausführung in Eigenleistung und der vorgeschlagenen Tischtennisplatte

TOP 4: Ballfangzaun auf dem Schlossberg Parkplatz

Sachverhalt
Die Errichtung eines Zauns wurde mit Abteilungsleiterin Elisa Fuß sowie Rainer Lay vom Bauhof vor Ort abgestimmt. Der Zaun wird aufgrund der benötigten Fundamente nicht als Stabmattenzaun ausgeführt.

Ein Zaun am Rande des Muhrbaches wird wegen der Gewässerpflege und der Feuerwahrzufahrt an die Schule nicht genehmigt!

Finanzielle Auswirkungen
Globalmittel Neusatz 2026, unter 1000 € bei Ausführung in Eigenleistung

Ortschaftsrat Franz Fallert stellt die Frage, ob der Stromkasten für Zeltfeste am Parkplatz vor der Umsetzung der Maßnahme geradegesetzt oder abgebaut werden soll. Diese muss mit Franz Schaufler von den Stadtwerken abgestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

Ein neuer Maschendrahtzaun mit ca. 1,75 m Höhe wird an der Stelle, an der der frühere Zaun war, auf eine Länge von 35 m in Eigenleistung errichtet. Die eingerammten Holzpfosten haben einen Durchmesser von max. 10 cm. Der Zaun sollte einen Mindestabstand von 15-20 cm vom Boden haben,

Die Organisation der Arbeiten übernimmt OR Franz Fallert.

In diesem Zusammenhang werden die Platten vor dem Gedenkstein zum 750ten Ortsjubiläum verlegt werden!

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig mit 10 Ja Stimmen zugestimmt.

TOP 5: Kleine Kletterwand auf dem Spielplatz

Sachverhalt

Die Kinder der 3. und 4. Klasse haben Wünsche zur Gestaltung des Schulhofes dokumentiert, die von ihrer Lehrerin Kathrin Meier dem Ortschaftrat präsentiert und übergeben wurden. Der Wunsch zur Anbringung der früheren Kletterwand am Kletterturm soll bei dieser Maßnahme umgesetzt werden.

Die frühere Kletterwand am Kletterturm wurde mit nicht jugendfreien Sprüchen beschmiert. Die Farbe konnte nicht entfernt werden. Daher wurde diese vom Bauhof abgebaut und ist nicht mehr auffindbar.

Somit müsste eine neue Kletterwand angefertigt werden.

Die Größe (ca. 2 x 1,5 m) und Ausstattung mit den Griffen müsste noch festgelegt werden. Ebenso ist eine Abstimmung mit dem zuständigen Sachbearbeiter für Spielplätze der Stadt Bühl erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen
Globalmittel Neusatz 2026, ca. 600€ bei Ausführung in Eigenleistung

Simon Westermann übernimmt die Koordination der Arbeiten in Eigenleistung.

Beschluss:
Als Material soll eine wasserfeste Siebdruckplatte verwendet werden. Die Anzahl der Griffe wird Anlehnung an die Kletterwand auf dem Spielplatz bei der Burg Windeck gewählt.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 10 Ja Stimmen gefasst.

TOP 6: Berichte

6.1 Berichte (Anfragen TOP 5 der letzten öffentlichen Sitzung am 21.04.26)

5.2 Ortschaftsrat Franz Fallert möchte gerne eine genaue Information, was nun genau geplant ist mit dem Neusatzer Kindergarten. Wird er saniert, und wenn ja in welchem Umfang. Wie wird es umgesetzt? Er wünscht sich eine genaue Auskunft von den Planern.
→ Der Kindergarten soll laut FBL M. Ernst unter Beibehaltung des Kindergartenbetriebs saniert werden.

5. 3 Des Weiteren ist Ortschaftsrat Franz Fallert aufgefallen, dass am Ortseingang von Waldmatt ein Grundstück nach dem Wald Bach ungepflegt ist. Ortschaftsrat Manuel Karcher wird mit dem Pächter das Gespräch suchen.
→ Rückmeldung von Manuel Karcher: Die Wiese wurde gemäht. Das Wasserfass bleibt jedoch dort stehen.

5. 4 Ortschaftsrat Hubert Oberle berichtet, dass im Schlosswinkel/Otto-Stemmler-Str., gegenüber der Einfahrt Parkplatz Schlossberghalle eine ganze Palette Ziegeln umgestürzt sind. Diese sind auf die Straße gefallen, das war äußerst gefährlich. Hierzu sollte man eine Meldung an das Ordnungsamt machen, da eine weitere Palette auch umzustürzen droht.

5.5 Ortschaftsrat Dominik Merz fragt an, ob die Firma Stihl im Ingersbach zu Werbezwecken eine Schutzhütte errichten darf. Es entstehen keine Kosten und wäre für den Ingersbach eine Aufwertung. Dies wurde nun mit Frau Fuß (Grün) und Herrn Lay (Bauhof) besprochen. Die Maße werden noch nachgereicht.
→ Frau Fuß wünscht zur weiteren Beurteilung eine Skizze mit Maßen

5.6 Gemeinderat Ludwig Löschner fragt nach, wie die weitere Planung des neuen Feuerwehrhauses sei? Er bringt als Vorschlag eines neuen Standortes, den Platz bei der Kirchbühlstraße / Sendemasts ins Gespräch.
→Derzeit gibt es keine neuen Erkenntnisse außer einem Gerücht, dass künftig nur noch 2 Garagen geplant sind.
→Ortschaftsrat Simon Westermann regt an zu prüfen, ob das „Uhlgelände“ für ein Standort nicht besser geeignet wäre

Ortschaftsrat Hubert Oberle sagt, dass 2 Feuerwehr-Garagen absoluter Rückschritt wäre!

6.2 Auswertung Schadensmelder & Sag´s doch 2025

Das Büro von OB Bauernfeind:
hat uns eine Auswertung von „sags doch“ zur Kenntnisnahme überlassen. In 2025 sind insgesamt 307 Meldungen im Rathaus eingegangen, davon rd. 200 über den „Schadensmelder“ (über Homepage). Hier erhält der Bürger automatisch eine Empfangsbestätigung.107 Meldungen sind über das Postfach „Sags doch“ eingegangen. Erfreulich ist, dass nahezu alle Meldungen sachlicher Kritik waren (2 waren personenbezogen).

6.3 Rückmeldung Ordnungsamt / NSE zum Zebrastreifen bei der Kirche

Patrick Blank:
Anbei unser Vorschlag zur Aufstellung der Pieto-Männchen im Bereich der Kirche. Aus unserer Sicht besteht derzeit keine sinnvolle alternative Möglichkeit.

Jessica ist aktuell im Urlaub, daher müsste die Abstimmung hierzu noch nachträglich mit ihr erfolgen, insbesondere im Hinblick auf die Parksituation im oberen Bereich.

→Ortschaftsrat Manuel Karcher ist der Meinung, dass ein Zebrasteifen im östlichen Bereich der Kirche nicht geeignet ist, da keine Sicht nach „oben“ Richtung Silbergrube vorhanden ist.
→Ortschaftsrätin Simone Schönle regt an, dass in diesem Bereich eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h geprüft werden sollte.
→Ortschaftsrat Simon Westermann hält nichts von PIETO-Männchen am Straßenrand.
→Ortschaftsrätin Selina Bisch sagt, dass ein Umweg über die Fußgängerampel bei der Ortsverwaltung 15-20 Minuten mehr Zeit für die Kinder in Anspruch nimmt.
→Ortschaftsrat Hubert Oberle wünscht Piktogramme auf der Straße. Dies soll nochmals mit dem Ordnungsamt diskutiert werden.

6.4 Lagerort für Lichterketten
Die Lichterketten der Vereine lagern im Keller der Schule. Aus Sicht der Ortsverwaltung und des Hausmeisters wäre es sinnvoll, die Lichterketten und Leuchtmittel an einer Stelle zu lagern, zu den Vereinen einen besseren Zugang haben.
→Der Ortschaftsrat ist der Meinung, dass diese in einem Raum neben der Bühne gelagert werden sollten

TOP 7: Anfragen

7.1 Ortschaftsrat Simon Westermann frägt, ob es eine Rückmeldung wegen den weggeworfenen Zigarettenkippen vor Haus Schwarzwaldstr. 22j/h gibt?
→Ortsvorsteher Hans-Wilhelm Juchem hat bisher keine Rückmeldung vom Ordnungsamt erhalten
7.2 Ortschaftsrat Franz Fallert berichtet von einem tiefen Loch in der Straße im Wolfhag. Dieses entstand zwischen Samstag und Montag. Der Bauhof ist informiert.
7.3 Ortschaftsrat Hubert Oberle frägt, wer von den Ortschaftsräten bereit wäre, an der Fronleichnam-Prozession den Himmel zu tragen?
7.4 Ortschaftsrat Manuel Karcher bittet, dass die Vereine angeschrieben werden sollen, das vorhandene Hinweise an den Ortseingangstafeln nicht schon am Morgen des Veranstaltungstages von anderen Vereinen überhängt werden sollen. Dies sollte erst ab dem Tag danach erfolgen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.05 Uhr

Ortsvorsteher & Protokollführung 2 Mitglieder des Ortschaftsrates

Hans-Wilhelm Juchem